

BEKANNTMACHUNG

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach §3 (1) VOB/A, Abschnitt 1

Der Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“ schreibt **die Sanierung der Betondecke am Hochbehälter Heidental-Nickenich** öffentlich aus.

- Ort der Ausführung:** Nickenich
- Art und Umfang der Leistung:** **Leistung: Betonsanierungsarbeiten**
- 180 m² Betondecke sanieren
- 30 m² zweischaliges Vollziegelmauerwerk
- Losweise Vergabe:** Eine Aufteilung der Leistung in Lose ist nicht vorgesehen.
- Ausführungszeitraum:** 43. KW 2016 - 50. KW 2016
- Nebenangebote:** sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 sind nicht zugelassen
- Vergabestelle:** Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“
Eichenstraße 12, 56727 Mayen
Tel. 02651 / 8097 28, Fax: 02651 / 8097 99
E-Mail: wvz-maifeld-eifel@Bieteranfrage.de
- Anforderung:** **Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form bezogen werden:**

Kostenlose Voransicht und Download der Vergabeunterlagen ab 05.08.2016 unter www.subreport.de/E87648753.

Registrierte Nutzer laden sich sämtliche Vergabeunterlagen direkt auf ihren PC.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr wird nicht erhoben.
- Ablauf der Angebotsfrist:** **Datum: 25.08.2016, Uhrzeit: 14:45 Uhr**

**Form der
Angebotsabgabe:**

Angebote können abgegeben werden

- schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur (über die Vergabeplattform).
- elektronisch mit qualifizierter Signatur (über die Vergabeplattform).
- elektronisch in Textform (über die Vergabeplattform).

**Eröffnungstermin
und -ort:**

Datum: 25.08.2016, Uhrzeit: 14:45 Uhr

Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“, Sitzungszimmer
Raum-Nr. 100, Eichenstraße 12, 56727 Mayen.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte.

**geforderte
Sicherheiten:**

Siehe Vergabeunterlagen.

Bindefrist:

bis 28.09.2016

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise:

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Eignung eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sonstige Nachweise:

Gegebenenfalls mit dem Angebot vorzulegende „**Sonstige Nachweise**“ sind in der Angebotsaufforderung unter Ziffer 3.1 und 3.2 aufgeführt.

**Nachprüfungsstelle
(§ 21 VOB/A):**

VOB-Stelle Rheinland-Pfalz bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Südallee 15-19, 56068 Koblenz.

Mayen, 05.08.2016

(Frank Jonas)
Vergabestelle